

„Lungau ist die einzig mögliche Modellregion für Heilkraft“

Zum zweiten Mal findet im April der Kongress „Heilkraft der Alpen“ auf der Burg Mauterndorf statt. Initiatorin Ulrike Köstler könnte sich keinen besseren Ort für dieses Thema vorstellen.

HANNES PERNER

MAUTERNDORF. Es findet eine Trendwende statt. Menschen besinnen sich wieder auf traditionelle, heimische Werte. Die unmittelbare Umgebung verbunden mit der Natur ist dabei entscheidend. Beim Kongress „Heilkraft der Alpen“ vom 15. bis 17. April geht es genau um diese Themen. Dann werden Experten aus vielen Gebieten, wie Medizin,

Forschung und Tourismus, gemeinsam mit den Besuchern die zentralen Themen Gesundheit und Natur beleuchten. Grundlagenforscher, Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten aus dem deutschsprachigen Raum werden für ein abwechslungsreiches Programm sorgen.

„Gesundheitsprävention ist ein wichtiges Thema. Wir können die gesundheitlichen Kräfte der Natur und die Potenziale des

Lebensraumes noch stärker nutzen. Ich habe den Lungau bewusst wegen seiner Stellung als Biosphärenpark ausgewählt. Hier gibt es noch unverfälschte Ressourcen, wo man noch in eine heile Welt eintauchen kann und eine Erholung für alle Sinne bekommt“, sagt Kongress-Initiatorin Ulrike Köstler.

Themen sind die Lebensrhythmen der Natur und des Menschen. „Die Natur gibt uns die gesunden Rhythmen vor. In der Natur kann auch die Suche nach einem natürlichen Rhythmus für einen heilsamen Takt gefunden werden“, sagt Köstler.

Auch der Obmann vom Regionalverband Lungau, Bürgermeister Wolfgang Eder, sieht parallel zum Wintertourismus eine Chance für die ländlichen Bereiche. „Wir wollen mit dem Gesundheitstourismus ein zusätzliches Standbein ergänzend zum herkömmlichen Tourismus im Lungau schaffen.“ Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner bringt das Potenzial auf den Punkt: „Im Lungau ist eine

Stunde 70 Minuten wert. Die hohe Biodiversität und die intakte Natur müssen wir schützen und nutzen. Im Zusammenspiel der vorhandenen Möglichkeiten im Lungau ist das Potenzial einzigartig.“

Beim Kongress selbst macht ein Gipfelgespräch mit den Referenten am Freitag den Auftakt. Der Samstag steht ganz im Zeichen von „Praktischer Tag“, mit Themen von Darm, Rhythmus des Lebens, Alpine Heilpflanzen oder stressbedingte Schlafstörungen bis hin zu traditionellen, pflanzlichen Arzneimitteln. Am Sonntag wird zum Lungautag geladen. Heimische Produzenten und Erzeuger stehen dann im Mittelpunkt. Darunter Familie Löcker aus St. Margarethen, die mit dem Tauernroggen & Co. auf gesunde Ernährung setzt. Oder Leonhard Gruber, der über Honig und andere Bienenprodukte referiert. Ulrike Haunschmied nimmt den Eechtinger unter die Lupe. Anja Jesner spricht über die heilenden Schätze der Natur als moderner Lebensbegleiter. Und



Im Bild von links: Wolfgang Eder, Ulrike Köstler, Ingeborg Stolz und Markus Schaflechner.

BILD: PERNER

FRAGE DER WOCHE

gestellt von Theresa Bogensperger

Was halten Sie von Heilkraft in Verbindung mit Natur?



Karin Raab
Personalwesen
Tamsweg

Ich halte von Natur-Mitteln, also Natur-Heilkraft, auf alle Fälle mehr als von Tabletten und chemischen Mitteln. Vor allem verwende ich Tees und ähnliche Sachen.



Martina Viehauer
Hausfrau
Tamsweg

Bevor ich chemische Mittel nehme, wenn ich krank bin, versuche ich es natürlich schon zuerst mit natürlichen Mitteln. Hauptsächlich trinke ich in diesem Fall Tee.



Rosie Hillinger
Verkäuferin
Tamsweg

Ich kenne mich mit Kräutern als Heilmittel nicht wirklich so gut aus und verwende daher auch kaum welche, aber am ehesten trinke ich noch Tee, wenn ich krank bin.



Franz Eder
Bundeshlehrer
Tamsweg

Ich halte viel von Naturheilkraft und habe auch viele verschiedene Kräuter in meinem eigenen Garten. Wenn ich krank bin, kaufe bzw. mache ich mir am liebsten Tees.



Das Backen ist die große Leidenschaft von Christina Bauer.

BILD: TEBO

Christina Bauer gibt einen Einblick ins traditionelle Brotbacken. „In der Zusammenstellung ist mir wichtig, dass vom internationalen Experten bis zu den heimischen Produzenten jeder einen Platz im Programm haben muss. Ich möchte alle Kreise vereinen“, sagt Köstler. Diese Überlegung spiegelt auch den Bio-

sphären-Gedanken wieder, der alles systematisch und ganzheitlich betrachtet. Die Burg Mauterndorf wurde dafür bewusst als Austragungsort gewählt. „Leute sind moderne Kongresszentren auf der ganzen Welt gewohnt. Die Burg hat hier einen ganz eigenen Charakter. Sie ist beständig, ursprünglich und unkompliziert.“

Für mich ist sie das Wahrzeichen“, sagt die Veranstalterin.

Bgm. Wolfgang Eder freut sich, dass der Kongress bereits zum zweiten Mal in Mauterndorf stattfindet. „Die Burg ist ein Magnet für Fachtagungen. Dieser Tage findet auch eine Physikertagung statt. Sogar Nobelpreisträger sind unter den Gästen.“

Der Lungau hat alles, wonach sich viele sehnen

SCHLAGLICHT

Hannes Perner



Eigentlich drehen wir uns im Lungau im Kreis. Wir haben alles, viele wollen aber mehr. Speziell Jugendliche sehnen sich nach Kino, Entertainment oder McDonald's. Der internationale Trend zielt genau in die Gegenrichtung: Entschleunigung heißt das Zauberwort. Zurück zum Ursprung und zur Natur. Für Kongressorganisatorin Ulrike Köstler ist der Lungau die einzige Modellregion in Österreich, wo so etwas stattfinden kann. Es sind die intakte Natur, die hohe Lage, keine Lichtverschmutzung, die Menschen und vieles mehr. Diese Werte sind es auch, die wir unseren Kindern weitergeben müssen. Der Trend

geht immer mehr in Richtung Ruhe. Heute stehen einem zwar viele technische Kommunikationsmittel wie Facebook oder whatsapp zur Verfügung. Damit gerät die Verlässlichkeit jedoch in den Hintergrund. Schnell ist ein Termin mit den drei Worten „Ich kann nicht“ abgesagt. Handys zerstören die Kommunikation. Kinder gehören in die Natur. Weit weg von Smartphone und Spielkonsolen.

Es ist gut, wenn jemand von außen die Stärken unseres Bezirkes aufzeigt. Darauf können wir stolz sein und uns wieder neu orientieren. Nötige Strukturen, die vom Biosphärenpark-Management aktiv unterstützt werden, könnten dann in der Folge auch neue Arbeitsplätze schaffen und der Abwanderung entgegenwirken.

HANNES.PERNER@SVH.AT

STEFAN WÖRNZ
**IMBISS & CO
HENDLKÖNIG**

Grillhendlaktion
bei unserem Kiosk in
Tamsweg, St. Michael

**1/2 österr.
Grillhendl
€ 2,90**

Aktion gültig bis
Donnerstag 3. März 2016
Bestellhotline: 0800-201240

Wega Flora
...mehr für's Herz ... mehr für's Geld...

Unsere Topangebote

Balkonblumen-Babypflanzen
Im 10er-Pack, zB. Pelargonien, Surfinien, Bidens...
per Pack. NUR € 4,99

Topfnarzissen Tete a Tete
Starke kräftige Zwiebeln im 12 cm Topf
per Stk. NUR € 1,99

Primula acaulis
Verschiedene Farben 10 cm Topf
per Stk. NUR € 0,99

Phalaenopsis Orchideen
Kräftige Topware mit 2 Blütenstielen im 12 cm Topf
per Stk. NUR € 9,90

...und vieles mehr
in Ihrer Gärtnerei

Angebote solange der Vorrat reicht!
Wega Flora GmbH
Gewerbepark 285
5580 Tamsweg
Tel. 06474-7757 Fax DW-4
info@wegaflorea.at

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Samstag 8-13 Uhr
(April, Mai, Dezember)
Samstag 8-16 Uhr

IHR WERBEPARTNER

Lungauer Nachrichten
Telefon +43 64 74/8 55 80
Fax +43 6474/85580-4
Mail: ln@svh.at
www.salzburgerwoche.com